

## Kurzvorstellung „Stark für Ausbildung“

*Stark für Ausbildung* ist ein Verbundprojekt der ZWH und der DIHK-Bildungs-GmbH gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Das Projekt richtet sich an betriebliche Ausbilder\_Innen in kleinen und mittelständischen Unternehmen und fördert den Dialog über die Weiterentwicklung der betrieblichen Ausbildung.

Zunächst startete das Projekt 2014 mit dem Ziel Personal der Ausbildung im Umgang mit Jugendlichen mit unterschiedlichem Förderbedarf zu schulen. Nun befindet sich das Projekt in der zweiten Phase und im Fokus stehen Geflüchtete und leistungsstarke Jugendliche inklusive Studienabbrechern. Ziel des Projektes ist es, Ausbilder im Umgang mit diesen Gruppen zu sensibilisieren und zu schulen, damit dem Fachkräftemangel in kleinen und mittelständischen Unternehmen langfristig entgegen gewirkt werden kann. Eine erfolgreiche Integration der Geflüchteten in den deutschen Arbeitsmarkt wird dadurch ebenfalls gefördert.

Im Zuge des Projektes werden interaktive Selbstlerneinheiten und Online-Gesprächstrainings zu verschiedenen Themenfelder und Problematiken entwickelt. Diese sind über verschiedene Plattformen abrufbar und das Ausbilderpersonal kann diese selbständig und zeitlich flexibel durchlaufen. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden neue Methoden und unterschiedliche Techniken vermittelt, mit dem Ziel Kommunikations- und Führungskompetenzen auszubauen. Konkrete Handlungsleitfäden für ungewohnte und neue Situationen mit Auszubildenden sind in den Modulen ebenfalls enthalten.

Hier unsere Module und Lerneinheiten im Überblick:

### 4 Module zum Umgang mit Jugendlichen mit unterschiedlichem Förderbedarf

#### **Modul 1:** Wege zur Ansprache der Bewerbergruppe erschließen und deren Potenzial erkennen

- 1) Jugendliche heute-Bedeutung der sozialen Herkunft
- 2) Freizeitverhalten Jugendlicher- Medienkonsum und Jugendkultur
- 3) Berufswahlverhalten und Berufsorientierung
- 4) Geeignete Ausbildungsplatzbewerber finden

#### **Modul 2:** Berufseinstieg erleichtern und die betriebliche Sozialisation gezielt unterstützen

- 1) Bessere Ausbildungschancen durch gute Ausbildungsbedingungen
- 2) Bedeutung von Strukturen und Regeln in der Ausbildung

#### **Modul 3:** Mit Vielfalt und Heterogenität der Auszubildenden kompetent umgehen

- 1) Ausbilderverhalten und Kommunikation
- 2) Konflikte konstruktiv lösen

**Modul 4:** Auszubildende durch ganzheitliche Ausbildungsorganisation fördern

- 1) Ganzheitlich ausbilden
- 2) Ausbildungsprozesse differenziert gestalten
- 3) Lernen individuell unterstützen

Für die zweite Projektphase werden zwei weitere Module und Selbstlerneinheiten ab Oktober 2017 durch teilnehmende IHKs erprobt.

**Modul 6:** Zum Umgang mit Geflüchteten in der Ausbildung und im Betrieb.

- 1) Kulturelle Unterschiede
- 2) Sprache
- 3) Didaktische Ausgestaltung
- 4) Netzwerke
- 5) Strukturelle Rahmenbedingungen
- 6) Gesundheit, Umwelt, Prävention

**Modul 7** Zum Umgang mit Studienabbrechern in der Ausbildung

- 1) Rekrutierung von Studienabbrechern
- 2) Umgang mit leistungsstarken Jugendlichen
- 3) Umgang mit Studienabbrechern
- 4) Didaktische und pädagogische Gestaltung der Ausbildung
- 5) Weiterbildung, Unterstützungsmöglichkeiten und Netzwerke

Auf der Homepage ([www.stark-fuer-Ausbildung.de](http://www.stark-fuer-Ausbildung.de)) des Projektes können Sie das gesamte modulare Lern- und Qualifizierungskonzept der ersten Phase des Projektes einsehen. Ebenfalls finden Sie dort ein Ausbilderhandbuch (<http://www.stark-fuer-ausbildung.de/ausbilderhandbuch/einleitung/>) mit kurzen Hinweisen und Tipps zu unterschiedlichen Ausbildungsthemen.

Weiter bietet die Homepage kostenlose Informationen und Praxisbeispielen in Form von kurzen Firmenporträts oder Informationsfilmen an.

Qualifizieren lohnt sich: für die Ausbilderinnen und Ausbilder, für die Auszubildenden und das Unternehmen. Nehmen Sie Kontakt auf!

Ansprechpartner:

Michael Sauter, ZWH

0211/302009-18

[msauter\(at\)zwh.de](mailto:msauter(at)zwh.de)